

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 52

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

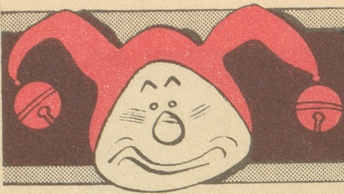
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWillIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Die mißglückte Jagd eines Hundes auf Murmeltiere

Auf einer Alp des Val d'Hérens im Wallis unternahm kürzlich ein Genfer Fräulein einen Ausflug mit seinem Pekinesen. Als sie müde war, legte sie sich im Schatten einer Lerche nieder und schlief ein. Beim Wiedererwachen gewährte sie zu ihrem Schrecken, daß der Pekinese verschwunden war. Stundenlang suchte sie vergeblich das ge-
nein, so ein kleines Fräulein!

...ensen kann nicht außerhalb der Wirklichkeit begriffen werden, und diese ist durch und durch politisch. Er mag seine Vorstellung von sich mit noch so viel Phantasie schmücken, er ist dennoch ein soziales Wesen und kein komisches wie etwa die Planeten.

Besonders die Erde habe ich immer für einen komischen Planet gehalten!

Die Hoffnung, die Befolungsverordnung in einer Sitzung durchzubringen, erfüllt sich nicht. Gegen zwei Uhr beginnen die Ratsherren, die zum Teil seit sechs Uhr morgens an den Befolungen faulen, ungeduldig zu werden und den Wunsch nach dem Mittagessen zu äußern. So wird die Sitzung abgebrochen.

Die Besoldungen scheinen nicht nahrhaft zu sein!

Salon

Louis XVI
nicht echt, aber antik. 7teil-
lig, ganz einwandfrei. Kr
Also wahrscheinlich
«Louis XX.»!

Die Ratsherren allein sind an einer Viehausstellung eben nicht Hauptfache, sondern heute hat das liebe Vieh den Vortritt.

Das haben wir schon lange gemerkt!

Das Heimatstheater Kriens er-
öffnet seine diesjährige Spielzeit am Sonntag, den
3. November, im Hotel Pilatus mit dem fünftati-
gen Volksstückspiel „Bärg-Kamerade“, dessen Stoff
der sich erfolgreich durchdringende Luzerner Dichter
erdhaltig aus den Heimatbergen ge-
schänkt hat. Wie meißern Guithaben...

Scheint sich durch viel Erdreich durchgerungen zu haben.

Gesucht für Export Herren- und Damenta-
schentücher, weiß, Baumwolle (eventuell auch
Mischware), bis 25 000 Dutzend. Ebenfalls
Hemdenstoffe aus Baumwolle, Mischware oder
hochwasserfeste Zellwolle, vorliegend Streifen,

Man muß auf alles gefaßt sein, auch auf
die Sündflut!



Englischer Elektroingenieur

29 Jahre alt, während des Krieges Offizier in der königlichen Marine, sucht Stelle in der Schweiz, gleich welcher Art, zwecks Vervollkommnung der deutschen Sprache; praktische Kenntnisse in derselben vorhanden. Reisekosten werden übernommen. Gute Referenzen stehen.

Auf den haben wir gewartet!

Zufolge Demission des bisherigen Stelleninhabers wird hiermit die Stelle eines Totengräbers und Friedhofaufsehers mit Antritt auf 1. Januar 1947 zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Als Grundlage für das Anstellungsverhältnis gelten die Begräbnisverordnung sowie das Besoldungsreglement, welche auf der Einwohnerkanzlei zur Einsichtnahme aufliegen. Bewerber haben sich bis längstens 2. Nov. 1946 schriftlich und gestempelt der Einwohnerkanzlei anzumelden.

Unterägeri, den 9. Oktober 1946.

Der Einwohnerrat.

Frisch gestempelt ist halb gewonnen!

Unglücklicherweise hatte Herr Erismann damals den Untersuchungsbehörden gegenüber nicht den richtigen Ton gefunden, um die Finger aus der Tinte seiner Frau, von der er sich nun längst getrennt hat, ziehen zu können. Es scheint aber grotesk, ihn deswegen kollektivlich davor

Und nun bleiben sie drin in der Tinte, die Finger!

a) Seriose, mahagony-
rote, symp. Frau in
den 40er J. wünscht

Bekanntschafft

zw. Heirat mit gebil-
detem Herrn in guter
Position.

Möbelhändler vor!

An alle

Hausfrauen

j50743

die elektrisch kochen. Ihre Kochplatten werden wie-
der wie neu. Sie kochen schneller und sparen Strom.
Lassen Sie deshalb Ihre Platten nachdrehen bei
elektr. techn. Apparate, Aarbergg. 42,
Tel. 3 09 22 oder 3 82 09. Alle Störungen an elektr. Ap-
paraten werden prompt und billig ausgeführt.

Dienst am Kunden!!!

Rickenbach. (Einf.) Der Imkerverein Sursee hält seine
diesjährige Herbstversammlung im „Löwen“ in hier morgen
Sonntag den 20. Oktober, nachm. 2 Uhr. Als Haupttraktan-
dum hält Herr Lüthi, Bieneninspektor, einen
Vortrag über die Milbenseuche und ihre Bekämpfung. Da sich
dieser große Bienenfeind auch in unserem Vereinsgebiet ein-
genistet hat, sollte kein Imker versäumen, diese Versammlung

Wie unfreundlich gegen den Herrn Lüthi!

bringen wir eine interessante Schau unserer
einheimischen Wildtiere und Vögel. Als erstes
springt eine prächtige Steinbockfamilie in die
Augen, diese schon selten gewordenen Spröss-
linge unserer Almen die neben der naziösen

Vorsicht! Eine schmerzhaftige Schau!



Für Mund u. Hals

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

CINA

NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

BERN